

Die gute Tat mit einem Berufsschnupperkurs verbinden

Seyboldschüler arbeiten einen Tag für Projekte in Afrika, übernehmen soziale Verantwortung und lernen Berufe kennen. Erdbeeren schneiden, Gottesdienstvorbereitung oder Gartenarbeit für den guten Zweck.

MARA SANDER | 18.05.2011 [000](#)



Bild 1 von 2

Verstärkung im Kindergarten Friedenskirche: Christina widmet sich Maximilian und Stavros.

An der bundesweiten Kampagne "Dein Tag für Afrika" für Schüler beteiligt sich seit fünf Jahren auch die Metzinger Seyboldschule und hat damit im vergangenen Jahr zum Beispiel mehr als 1300 Euro zur Hilfe für Gleichaltrige in Afrika verdient. Der offizielle "Tag für Afrika" ist zwar erst im Juni, aber terminlich passte er gestern am besten in die Unterrichtspläne.

Organisator und Veranstalter ist der Verein Tagwerk in Zusammenarbeit mit der Mainzer Kinderhilfsorganisation Human Help Network. Dafür ist die Hälfte des Erlöses bestimmt, die andere Hälfte geht an das Diakoniezentrum in Tandala in Tansania, für das sich die Seyboldschule ebenfalls seit Jahren engagiert.

Mehr als 80 Seyboldschüler verrichteten am Dienstag statt Schulunterricht ihr Tagwerk unter dem Motto "Dein Tag für Afrika". Sie arbeiteten sowohl in Bäckereien, wo zum Beispiel Erdbeeren aufgeschnitten werden mussten für die Kuchen, als auch im Kindergarten an der Friedenskirche, lernten die Arbeit in einem Schuhgeschäft ebenso kennen wie die Arbeit im katholischen Pfarrbüro in Metzingen. Dort aktualisierten sie Liederbücher oder bereiteten mehrere hundert Liedzettel vor für die Firmung am 4. Juni, wenn Bischof Gebhard Fürst in die Kirche St. Bonifatius kommt. Was sie sonst noch getan haben, wird für alle Gottesdienstteilnehmer am kommenden Samstag sichtbar, wenn um 18.30 Uhr in einer Eucharistiefeier signifikante Punkte der heiligen Messe von den "Boni-Kids" gesungen werden als Liedermesse "Ehrlich begeistert".

Dafür haben nämlich einige Seyboldschüler Chorleiterin Anne de Sousa bei der Dekoration in der Kirche geholfen. Gemeindefereferent Michael Ziegler hatte für insgesamt acht Seyboldschüler sinnvolle Arbeiten vorbereitet, die Einblick in die tägliche Arbeit in einer Kirchengemeinde gaben. Andere Schüler waren bei Privatleuten eingesetzt, zum Beispiel für Gartenarbeit, und die Jüngsten hatten "Küchendienst", denn sie haben Muffins zum Verkauf für die Aktion gebacken.

Alle spenden ihren Lohn für Bildungsprojekte in fünf afrikanischen Ländern und zeigen so Solidarität mit Gleichaltrigen in Afrika, für die es nicht selbstverständlich ist, zur Schule gehen zu können oder eine Ausbildung zu machen. Und wer weiß, vielleicht wurden sogar Kontakte für spätere Praktikumsplätze geknüpft. Denn Lob gab es von den "Arbeitgebern" reichlich, von "die jungen Leute blicken das sofort" bei Dagmar Beck, wo eine Schülerin den Scanner sofort im Griff hatte, bis "die würden wir gerne bei uns haben", wie Michael Ziegler über die neuen Pfarrbürohelfer urteilte.

MARA SANDER | 18.05.2011

<http://www.swp.de/metzingen/lokales/metzingen/Die-gute-Tat-mit-einem-Berufsschnupperkurs-verbinden;art5660,967487>